



## Abschied von der Gebrüder-Grimm-Schule

Liebe Gebrüder-Grimm-Schule, kennt Ihr das Gefühl, wenn man an einem neuen Ort in die Schule geht? Dieses Gefühl habe ich gerade. Als ich das erste Mal auf das Gymnasium ging, hatte der Lehrer so einen strengen Blick. Ich hoffe, dass ich ihn nicht in Biologie habe. Mein Lieblingsfach wird Erdkunde sein. Zur Schule fahre ich mit dem Bus. Auf dem Rückweg werde ich mit meinem Freund Yousif fahren. Ich freue mich auf das Gymnasium Norf. Ich fand es schön, in der Gebrüder-Grimm-Schule gewesen zu sein. Es gab zwar auch schlechte Zeiten, aber das zählt nicht. Das schönste Erlebnis war, dass ich in Paris war.

Darell

Liebe Gebrüder-Grimm-Schule, mein schönstes Erlebnis war der Schüleraustausch. Die vier Jahre waren schön.

Tim

Liebe Gebrüder-Grimm-Schule, ich werde dich vermissen, weil ich vier Jahre hier verbracht habe. Nur in der 2. Klasse fand ich die Jungs blöd. Ich werde meine Freundin Julia vermissen - sie hat mich immer getreten.

Gastbeitrag von Büsra

### Impressum

**Herausgeber:** Gebrüder-Grimm-Grundschule, Harfferstr. 9-11, 41469 Neuss

**Kontakt:** Telefon 02131/166823, Fax 02131/166868, E-Mail [ggs-erfttal@arcor.de](mailto:ggs-erfttal@arcor.de)

**Redaktion:** Die Zeitungs-AG, bestehend aus Elias Tiicht, Darell Kacou, Yousif Abdulmajid, Tim Eibauer

**Auflage:** Genug für alle interessierten Kinder, Lehrer, Eltern und sonstige Verwandte



Die Zeitungs-AG präsentiert:

Die

Erfttaler Gebrüder-Grimm-Zeitung



## Vorwort

Ein halbes Jahr lang hat die Zeitungs-AG gearbeitet, um die erste Schulzeitung der Gebrüder-Grimm-Schule fertig zu stellen. Wir haben die OGS und den Kontakt besucht, zu aktuellen Themen recherchiert und auch sonst ist in diesem Schuljahr viel passiert, was wir nun in der ersten Auflage der Erfftaler Gebrüder-Grimm-Zeitung präsentieren wollen.

Viel Spaß beim Lesen wünscht

Eure Zeitungs-AG!!!

## Inhaltsverzeichnis

Das Redaktionsteam - Seite 3

Die Bücherei - Seite 4

Der Zwergen-Cup - Seite 6

Fantasie-Geschichten - Seite 8

Eindrücke vom Fußballturnier - Seite 9

Frankreich-Fahrt - Seite 10

Witze-Seite - Seite 13

Die OGS - Seite 14

Eindrücke vom Karneval - Seite 16

Die Flut - Seite 17

Kontakt - Seite 18

Abschiedsgrüße - Seite 20

Impressum - Seite 20



Dinge aus Ton, Holz oder Metall herstellen. Zum Beispiel haben wir schon Vogelhäuser, Holzflieger und Bumerangs gebaut.

**Zeitungs-AG:** Was kann man in der Werkstatt noch machen?

**Winkels:** Beispielsweise sein Fahrrad reparieren. Und wenn du das nicht selber kannst, wird dir gezeigt, wie du dein Fahrrad selbst reparieren kannst.

**Zeitungs-AG:** Kostet das alles etwas?

**Winkels:** Nein, nur die Ersatzteile kosten Geld.

**Zeitungs-AG:** Kann man auch Musik machen?

**Winkels:** Im Keller gibt es ein professionelles Tonstudio, da nehmen rund 20 bis 25 Bands ihre Musik auf. Von Kindern bis zu Großeltern sind da alle Altersklassen vertreten.

**Zeitungs-AG:** Gibt es auch AG's?

**Winkels:** Sehr viele sogar. Es gibt zum Beispiel eine Tanz- und eine Theater-AG. Für eure Grundschule

bieten wir unter anderem eine Holz-, eine Koch- und eine Back-AG an.

**Zeitungs-AG:** Finden Sie Ihre Arbeit interessant?

**Winkels:** Es passieren immer interessante Dinge, wenn Kinder und Jugendliche sich treffen.

*Das Interview führten Tim, Darell, Yousif und Elias*





## Der Kontakt

Die Öffnungszeiten  
 6 bis 13 Jahre: 14 bis  
 17.30 Uhr  
 14 bis 20 Jahre: 18 bis  
 22 Uhr

Meist sind die Mitarbeiter des Erfddaler Jugendzentrums gar nicht zu übersehen. Wenn ihr Jugendzentrum öffnet, stellen sie sich an die Straße und laden die vorbeikommenden Kinder ein, ihre Freizeit im „Kontakt“ zu verbringen. Dort gibt es etliche Möglichkeiten und Angebote für Kinder und Jugendliche. Die Zeitungs-AG wollte wissen, was genau man alles im „Kontakt“ machen kann und sprach deshalb mit dem Leiter Herr Klaus Winkels.

**Zeitungs-AG:** Wieso der Name „Kontakt“?

**Winkels:** Weil hier alle Kontakt untereinander bekommen sollen.

**Zeitungs-AG:**

Was kann man im Kontakt machen?

**Winkels:** Eine ganze Menge. Während der Öffnungszeiten

kann man Billard, Tischtennis oder Airhockey spielen, auf dem Außengelände Fußball oder Basketball. Wir haben eine Wii, es gibt einen Computerraum, eine Teestube, in der Spiele gespielt werden können, eine Siebdruckerei und vieles mehr. Außerdem kann man in der Werkstatt verschiedene



## Das Redaktionsteam

**Tim**

**Alter:** 9

**Lieblingsfach:** Deutsch, weil man dabei nicht rechnen muss  
**Schönstes Erlebnis an der Schule:** Dass wir nach Frankreich gefahren sind



**Darell**

**Alter:** 10

**Hobbys:** Fußball, Tanzen, Wii, Playstation  
**Lieblingsfächer:** Mathematik und Deutsch, weil ich Mathe einfach liebe und in Deutsch viel lerne  
**Schönstes Erlebnis an der Schule:** Dass ich nach Frankreich gefahren bin



**Elias**

**Alter:** 10

**Hobbys:** Nintendo, Youtube, Dragonball  
**Lieblingsfach:** Sport, weil man da trainieren kann



**Yousif**

**Alter:** 10

**Hobbys:** Flugsimulator 2004-2013, X-Plane10, Wii, Computer  
**Lieblingsfach:** Sport, weil man da nicht schreiben muss





## Die neue Bücherei

Die Öffnungszeiten:  
Dienstag, Mittwoch und  
Freitag 16 bis 18 Uhr  
In den Ferien:  
Mittwoch 16 bis 18 Uhr

Harry Potter hat ein neues Zuhause. Nicht in Hogwarts oder sonst einem magischen Ort. Nein, Harry Potter wohnt nun im Pavillon der Gebrüder-Grimm-Schule - in der neu eingerichteten Bücherei.

Hier können Kinder und Jugendliche Bücher ausleihen. Sogar für Erwachsene ist gesorgt. Was das kostet? Nichts. Das Einzige, was man braucht: ein Büchereiausweis. Und den bekommt man praktischerweise in der Bücherei selbst.

Es gibt alle Arten von Büchern: Sach- und Religionsbücher, Märchen, Bilderbücher, sogar Bücher in mehreren Sprachen und Hörbücher können in der gemütlich eingerichteten Bücherwelt ausgeliehen werden.



## Die Flut

Wie Ihr sicher alle wisst, gab es in diesem Schuljahr eine schreckliche Flut in Deutschland, bei der etliche Städte und Dörfer überschwemmt wurden. Die Zeitungs-AG hat sich für euch schlau gemacht, recherchiert und diesen Artikel geschrieben.

**Recherche:** Tim

**Text:** Yousif

### Flut in Deutschland

Die Flut ist wieder in Bayern aufgetaucht, die Donau ist übergelaufen. In vielen Städten sind Häuser, Keller, Felder und Autos unter Wasser. Das Wasser ist in Koblenz 7,2 Meter gestiegen. 100 Freiwillige halfen bei den Sandsäcken, die zum Schutz der Häuser aufgestapelt wurden. Auch die Bundeswehr kämpft gegen das Wasser. In Thüringen ist ein Stadion voll Wasser gelaufen. Viele Leute mussten ihre Häuser verlassen. Auch in Deggendorf sind viele Häuser komplett überflutet. Manche Städte hatten teilweise kein Trinkwasser mehr. Bundeskanzlerin Angela Merkel hat den Menschen Hilfe versprochen.



## Eindrücke vom Karneval



Da freut sich der Friseur



Polizei und Indianer glücklich vereint



Der berühmte Ballontanz



Bücher ausleihen ist aber nicht das Einzige, was man in der Bücherei machen kann. Dort wird mit Lesepartnern auch das Lesen geübt, die Bücher sind ja direkt vor Ort. Alle Mitarbeiter machen ihre Arbeit ehrenamtlich, also ohne Geld dafür zu bekommen.

Zum Bücherei-Team gehört auch Donata Dreißig, die an der Gebrüder-Grimm-Schule Mathematik unterrichtet. Sie weiß auch, wie es dazu kam, dass die neue Bücherei nun direkt neben der Gebrüder-Grimm-Schule eingerichtet wurde. „Die neue Bücherei haben wir vor allem Pfarrer Sebastian Appelfeller zu verdanken, der sich sehr bemüht hat, dass wir hier in diesen Raum konnten. Für die alten Räume fehlte zuletzt das Geld.“

Für Harry Potter wohl ein Glücksfall, denn sein neues Zuhause wird ihm bestimmt ebenso gefallen wie den Kindern der Gebrüder-Grimm-Schule.

*Die Bücherei haben besucht: Tim, Darell und Yousif*



## Der Zwergen-Cup



Gartenzwerge zählen normalerweise nicht zu den Lieblingsspielzeugen von Grundschulkindern.

Wenn dieses mehr

oder weniger deutsche Kulturgut also im Zentrum ihres Interesses steht, muss schon etwas Besonderes passieren. Das Besondere war in diesem Fall der Zwergen-Cup 2013, ein Handball-Turnier für Grundschul Kinder. Die Siegestrophäe, selbstredend, ein Gartenzwerg. Diesmal in einer Ausführung von gut 60 Zentimetern Höhe.

Die Gebrüder-Grimm-Schule war mit gleich zwei Teams vertreten, die sich aus den Teilnehmern der Handball-AG



zusammensetzten. Team 1, „Die Lattenkracher“. Team zwei, „Die Fantastischen Fünf“, denn insgesamt standen pro Mannschaft fünf Spieler auf dem Feld.



jeder bekam einen Becher - und es dauerte keine Minute, da war der Eimer leer. Alle waren nass gespritzt und konnten sich abkühlen, später ging es dann mit gefüllten Wasserballons weiter.

**Zeitungs-AG:** Gab es auch schlimme Tage?

**Kloecker-Winkels:** An einem Tag kam die Schulleiterin Frau Hüls und sagte, dass es eine Sturmwarnung gäbe und alle Kinder schnell nach Hause müssten. Da mussten wir die Eltern von 75 Kindern anrufen.

**Zeitungs-AG:** Wie viele Leute arbeiten in der OGS?

**Kloecker-Winkels:** 15 Mitarbeiter kümmern sich um 106 Kinder.

Das Interview führten Tim, Darell, Yousif und Elias

## Das OGS-Team





## Die OGS

Jeder in der Schule kennt die OGS. Hier können Kinder ihre Hausaufgaben machen, es gibt Essen und in der Freizeit kann man viele schöne Dinge mit den Mitarbeitern der OGS machen. Es gibt viele AG's und selbst in den Ferien ist in der OGS jemand für die Kinder da. Grund genug für die Zeitungs-AG mit der Leiterin Frau Ursula Kloecker-Winkels ein Interview zu führen.

**Zeitungs-AG:** Warum gibt es die OGS?

**Kloecker-Winkels:** Weil die Regierung gesagt hat, dass es gut ist, wenn Kinder von berufstätigen Kindern versorgt sind, wenn die Eltern nicht da sind.

**Zeitungs-AG:**

Wie sind Sie zu Ihrem Beruf gekommen?

**Kloecker-**

**Winkels:** Ich habe alle Schulformen durchlaufen und verschiedene Berufe gelernt, auch

im Bereich Sport und Gymnastik. Zudem habe ich eine Ausbildung zur Sozialpädagogin. Dann habe ich zwei Kinder bekommen und wurde Sportlehrerin. Mit 28 Jahren hatte ich dann zwei Berufe: Gymnastik- und Sportlehrerin sowie Sozialpädagogin.



**Zeitungs-AG:** Was war das bislang Schönste, was in der OGS passiert ist?

**Kloecker-Winkels:** Eine coole Aktion gab es, als es einmal sehr heiß war. Da haben wir einen Eimer Wasser in die Mitte gestellt,



Nach der gemeinsamen Anfahrt im „Mannschaftsbus“ wurden die Kinder auf die Teams verteilt und das Turnier begann. Bei den Lattenkrachern war früh abzusehen, dass sie zu den Turnierfavoriten gehören würden, denn in der Gruppenphase verlor die Mannschaft nur ein Spiel.

Tapfer kämpften auch die Fantastischen Fünf, leider reichte es in der Gruppenphase nicht zu einem Erfolg. Dafür konnte in der Platzierungsrunde das entscheidende Spiel und damit der elfte Platz gewonnen werden.

Währenddessen kämpften sich die Lattenkracher Runde um Runde weiter. Viertelfinale, Halbfinale und schließlich das Finale hießen die Stationen, keine Mannschaft konnte unsere Erfthaler Jungs und Mädchen stoppen. Das Endspiel ging schließlich denkbar knapp mit nur einem Treffer Unterschied verloren, doch der zweite Platz war dennoch eine großartige Leistung und ein toller Erfolg.







Von Tim

Wir haben in Frankreich den Bürgermeister von Châlons getroffen. Ich war mit Pascal in einer Familie. Die Familie war sehr nett. Am ersten Tag nach dem Essen haben wir direkt Wii gespielt. In der Schule dort war es viel leiser, weil die Idioten nur in der Pause Quatsch gemacht haben.

In meiner Klasse war es schön, ansonsten habe ich viele Ausflüge gemacht, zum Beispiel nach Reims. Dort waren wir in einem Automobilmuseum. Das war sehr schön.

In Châlons waren wir auf einer Bootsfahrt. Teilweise sind wir mit dem Boot unter der Stadt gefahren. Die Fahrt hat mir gut gefallen, das Essen war nicht immer so perfekt, weil es viel zu viele Pilze und ähnliches gab.

Bei unserem Abschied hat ein Junge aus Frankreich geweint, weil die Kinder, die bei ihm waren, weggefahren sind.



## Eindrücke vom Fußballturnier



Die Vorrunde überstanden unsere Erfdbomber als Gruppenerster, aber ...



... Viertelfinale ein. Dort scheiterte das Team aber denkbar knapp im Elfmeterschießen. Die ...



... schon da hatte Taktik-Fuchs Ralf Pohl viel Arbeit. Schließlich zogen die Erfdbomber ins...



... Enttäuschung war groß. Dennoch ...

... war das Turnier eine tolle Angelegenheit und im kommenden Jahr greifen wir wieder an.

## Frankreich-Austausch



Von Darell

Um 9 Uhr trafen wir uns am Lehrerparkplatz. Die Fahrt dauerte sechs Stunden. Die Schulleiterin hat uns sehr herzlich empfangen. Wir sind anschließend in einen Raum gekommen, in dem wir gegessen und getrunken haben. Es gab Kuchen und Apfelsaft. Danach sind wir in unsere Familien gekommen. Die Familie war wirklich sehr nett, wir haben auch Wii gespielt. Danach gingen wir schlafen.

Als wir aufgestanden sind, war eine Katze vor unserer Haustür. Dann gingen wir runter und schauten Fernsehen, anschließend ging es wieder nach oben und dort stand eine alte Katze als hätte sie auf uns gewartet. Als wir näher kamen, streckte sie uns ihr Hinterteil entgegen.



Dann gingen wir in die Schule. Dort wurde ich von Mädchen umringt und sie wollten alle meine Freundinnen werden. Leider konnte mir Yousif dabei nicht helfen.

Wir haben bei der Abschlussfeier gesungen. Mir hat es in Frankreich sehr gefallen.

Von Yousif

Die Fahrt hat etwa sechs Stunden gedauert. Als wir ankamen, hat uns die Schulleiterin willkommen geheißen. Anschließend durften wir etwas essen, danach wurden wir auf die Familien aufgeteilt. Immer zwei Schüler kamen in eine Familie, ich kam mit Darell zusammen in eine Familie.



Die Familie hat uns mit dem Auto abgeholt. Wir haben dort in einem Haus gewohnt. Verständigt mit der Familie habe ich mich mit den Händen oder wenn Darell übersetzt hat. Das Essen in der Familie war sehr lecker, zum Beispiel gab es Nudeln, Käse, Nutella und Kakao.

Wir sind dort jeden Tag in die Schule gegangen, die Lehrer waren sehr streng. Wir haben dort am Unterricht teilgenommen. Wenn jemand geredet hat, musste er in die Ecke oder den Raum verlassen.

Mit unserer Familie haben wir Wii gespielt. Unsere Mitschüler haben wir immer in der Schule getroffen.

Mit unserer Gruppe sind wir in ein Einkaufszentrum gefahren. Dort haben wir Videospiele gespielt. Am Donnerstag gab es eine Abschlussfeier, dort wurde gesungen und getanzt.



Zurück sind wir wieder mit dem Bus gefahren. Es hat geregnet und es gab einen langen Stau.